jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1998/5/26 97/07/0142

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.05.1998

**Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein
22/01 Jurisdiktionsnorm
40/01 Verwaltungsverfahren
41/02 Melderecht

**Norm**

AVG §37;
AVG §39 Abs2;
JN §66 Abs1;
MeldeG 1991 §1 Abs7 idF 1994/505;
VwRallg;

**Rechtssatz**

Daß eine Partei im Verwaltungsverfahren - ausgehend von der unzutreffenden Auffassung, das Vorliegen eines Hauptwohnsitzes iSd Meldevorschriften sei mit dem ordentlichen Wohnsitz gleichzusetzen - nicht von sich aus alle zum Nachweis eines ordentlichen Wohnsitzes wesentlichen Umstände vorgebracht hat,

kann ihr nicht zum Nachteil gereichen, ist es doch Sache der Behörde, diese Fakten von Amts wegen zu ermitteln (Hinweis E 19.2.1988, 87/11/0238). Bedarf sie dabei der Mithilfe der Partei, so hat sie diese zu einer solchen Mitwirkung aufzufordern.

**Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1998:1997070142.X10

**Im RIS seit**

11.07.2001

**Zuletzt aktualisiert am**

16.10.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at